

36814 Neubau Seniorenresidenz Schlosspark Husum

Vorhabenbeschreibung

An der Ecke Erichsenweg/ Heckenweg in Husum ist auf dem Grundstück der ehemaligen Irene-Thordsen-Kongresshalle die Einrichtung einer Seniorenresidenz als siebengeschossiges Gebäude mit insgesamt 58 Wohneinheiten, sowie einer Servicestation des Deutschen Roten Kreuzes geplant. Darüber hinaus soll an der südwestlichen Gebäudeecke der Seniorenresidenz ein eingeschossiger Pavillon entstehen, in dem Gemeinschaftsräume für die Bewohner untergebracht werden. Nördlich angrenzend an das Hauptgebäude entsteht ein eingeschossiger als Funktionsraum genutzter Anbau. An das eingeschossige Gebäude (ehemalige Gaststätte) auf dem nördlich angrenzenden Grundstück wird ein eingeschossiges (Neben-)Gebäude für Abfalltonnen errichtet.

Das Hauptgebäude, Teile der nördlich daran angrenzenden Freianlagenflächen und das nördlich anschließende Nebengebäude werden unterkellert. Im Kellergeschoss sind Abstellräume für die Wohnungen, Räume für die technische Gebäudeausrüstung, sowie Pkw-Stellplätze geplant. Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über eine Rampeanlage an der östlichen Grundstücksgrenze. Weitere Pkw-Stellplätze, sowie Abstellmöglichkeiten für Fahrräder entstehen vom Erichsenweg kommend westlich vom Hauptgebäude. Hier befindet sich auch der Haupteingang zur Seniorenresidenz. Für jede der insgesamt 58 Wohneinheiten wird jeweils ein PKW-Stellplatz zur Verfügung stehen.

Sämtliche Rohbaukonstruktionen (Wände, Decken) sind in massiver Ausführung (Mauerwerksbau, Stahlbeton) geplant. Die Fassaden zum Erichsenweg und zum Heckenweg erhalten eine Bekleidung aus rotem Verblendstein. Abweichend davon ist für die beiden obersten Geschosse (5. und 6.OG) eine Bekleidung aus einem dunkelgrauem (Platten-)Material mit horizontaler Ausrichtung vorgesehen.

Die Balkon- und Terrassendecken werden aus Stahlbeton hergestellt und erhalten ebenso wird die auskragenden Dachdecken des eingeschossigen Pavillons und des 6. Obergeschosses eine Sichtbetonoberfläche, die zum Teil auch als Wandbekleidung weitergeführt wird.

Es sind Kunststoffenster mit nach außen dunkelgrauer Farbgebung geplant.

Die Flachdächer über den eingeschossigen Gebäudeteilen erhalten eine Dachbegrünung.

aufgestellt: JF Architekten - Manuel Dycker
Husum, 27.11.2018